

FAHRRADFREUNDLICHES KREISHAUS DÜREN

Die Kreisverwaltung Düren ist seit Juli 2011 die erste fahrradfreundliche Verwaltung in Deutschland und der zweite fahrradfreundliche Arbeitgeber in NRW, der durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) zertifiziert wurde. Um den prozentualen Anteil des Fahrrades am Modal Split der Kreisverwaltung zu erhöhen und die Mitarbeiter zu motivieren, das Fahrrad auf dem Weg zum und während des Dienstes zu nutzen, wurde bereits eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt. Neben der Einbindung des Kreishauses in das neue kreisweite Radverkehrsnetz sind dies mehrere betriebsinterne Maßnahmen. Radabstellanlagen: Durch eine Mitarbeiterbefragung hierzu wurden Standorte ermittelt, an denen Nutzer und potentielle Nutzer des Fahrrades Ihre Räder abstellen möchten. Eine deutliche Mehrheit entschied sich für die Standorte in der hauseigenen Tiefgarage und vor dem Hauptportal des Kreishauses. Aufgrund dieser Befragungen wurden in der Tiefgarage drei PKW-Stellplätze in über 30 Fahrradstellplätze umgewidmet und mit hochwertigen, ADFC-geprüften Anlehnbügeln versehen. An vier Nebeneingängen wurden zusätzlich knapp 30 weitere solcher Fahrradstellplätze errichtet. Vor dem Haupteingang wurde eine teilüberdachte Abstellanlage mit 25 Fahrradparkern nebst einigen Schließfächern und Pedelec-Ladestationen geschaffen. Auch hier wurden trotz des knappen Parkraumes zwei PKW-Plätze umgewidmet. Die Auslastung der Fahrradstellplätze insgesamt liegt heute bereits bei 75 %.

Radfahrerumkleiden und -duschen: In unmittelbarer Nähe der größten Abstellanlage wurde für die radelnden Mitarbeiter eine Umkleide mit Radfahrerduche eingerichtet. Neben der Dusche wurden entsprechende Spinde und Trockenmöglichkeiten für Radfahrerkleidung bereitgestellt. Die Nutzung der Dusche kann ganz innovativ und einfach von jedem PC-Arbeitsplatz angemeldet werden, sodass die Nutzung der

Dusche ohne Warteschlange erfolgt. Weitere Duschen stehen für die Bediensteten in anderen Gebäudeteilen zur Verfügung. Rabattierung auf den Neukauf von Fahrrädern: Die Kreisverwaltung möchte die Mitarbeiter dazu ermutigen, zukünftig das Fahrrad häufiger als bisher auch im „privaten“ Alltag zu nutzen. Aus diesem Grunde konnte mit den örtlichen Fahrradhändlern eine Rabattierung auf den Kauf von neuen Fahrrädern für die Beschäftigten erreicht werden.

Diensträder: Um Dienstfahrten mit dem Fahrrad zu erleichtern, wurde eine moderne Fahrradflotte angeschafft. Neben drei Tourenrädern für die Fahrten in Düren und einem Pedelec für Fahrten in die Nachbarkommunen, steht zusätzlich ein Faltrad zur Mitnahme für die Dienstfahrten mit dem ÖPNV zur Verfügung. Der Dienstherr unterstützt ausdrücklich die Nutzung von Fahrrädern auf Dienstfahrten.

Stellplatz in der Fahrradstation: Abgerundet wird das Paket durch die dauerhafte Anmietung eines festen Stellplatzes im Fahrradparkhaus am Dürener Bahnhof.

Die Erstellung des Konzeptes und Planung der Maßnahmen erfolgte mittels intensiver Beratung durch Dipl.-Geograph Maik Scharnweber, Inhaber des Büros für Mobilitätsberatung und Moderation aus Trier (www.bmm-trier.de). Das Trierer Büro hat langjährige Erfahrungen bei der Beratung von privaten und öffentlichen Arbeitgebern zum betrieblichen Mobilitätsmanagement und der Fahrradförderung im Berufsverkehr.

Die steigende Radnutzung führte neben den anderen Faktoren des verwaltungseigenen Mobilitätskonzeptes bereits jetzt zu einem sinkenden Bedarf an PKW-Stellplätzen unter den Bediensteten des Kreises Düren, sodass Landrat Spelthahn auch unter Hinweis auf das Projekt auf ein bereits geplantes neues Parkhaus direkt neben der Kreisverwaltung verzichten möchte.

43

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**
Steigerung Radverkehrsanteiles Bediensteten der KV Düren auf 25 % (Arbeitswege und Dienstfahrten)
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Steigerung des Anteiles von 11 auf 16 %
- **FINANZIERUNG:**
Aus dem laufenden Haushalt
- **ZEITRAUM:**
ab 2011

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das Projekt Fahrradfreundliche Kreisverwaltung wurde im Jahre 2011 im Zuge der erfolgreichen Aufnahmebemühungen des Kreises Düren in die AGFS initiiert. Ziel des Projektes ist es, die Verkehrssituation rund um das Kreishaus Düren in der stark durch Verkehr belasteten Dürener Innenstadt umweltfreundlicher und fahrradfreundlich zu gestalten. Der Anteil der Beschäftigten, die mit dem Rad zur Arbeit kommen, soll durch gezielte Maßnahmen von derzeit sehr respektablem 16% auf 25% gesteigert werden.

Projektträger:

- Kreisverwaltung Düren

Kontakt:

- Ansprechpartner: Hr. Hellebrand
- Anschrift: Bismarckstr.16, 52351 Düren
- Telefon: 02421 22-2793
- E-Mail: h.g.hellebrand@kreis-dueren.de